

MEDIENMITTEILUNG

„Made for Germany“ intensiviert mit 105 Unternehmen den Dialog mit der Bundesregierung

- **44 weitere Unternehmen schließen sich der Initiative an, darunter Mittelständler, Start-ups, Scale-ups sowie internationale Unternehmen**
- **Start von Arbeitsgruppen zur Entwicklung von Handlungsimpulsen als Appell an die Bundesregierung für mehr Tempo bei strukturellen Reformen**
- **Investitionen für den Standort Deutschland bis 2028 steigen mit den neuen Mitgliedern um 104 Milliarden Euro auf insgesamt 735 Milliarden Euro**

Berlin, 30. September 2025 – Die Initiative „Made for Germany“ wächst: Seit der offiziellen Ankündigung im Juli 2025 haben sich 44 weitere Unternehmen der Initiative angeschlossen. Damit zählt die Initiative 105 Mitglieder, darunter auch weitere mittelständische und internationale Unternehmen sowie Start- und Scale-ups. Gemeinsam setzen die Mitglieder ein kraftvolles Zeichen für den Wirtschaftsstandort Deutschland: Die Unternehmen sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und entschlossen zu handeln, um einen Beitrag zur Wachstumswende zu leisten.

Weitere Investitionen und Leuchtturmprojekte am Wirtschaftsstandort Deutschland

Die Mitglieder der Initiative werden gemeinsam bis 2028 nunmehr insgesamt 735 Milliarden Euro am Standort Deutschland investieren. Diese Summe umfasst sowohl bereits geplante als auch neue Kapitalinvestitionen (Capex), Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) sowie Zusagen internationaler Investoren. Ein dreistelliger Milliardenbetrag und damit ein signifikanter Anteil der Gesamtsumme entfällt auf Neuinvestitionen. Mit „Made for Germany“ setzen wir ein klares Zeichen: Wir stehen zum Standort, wir ziehen kein Kapital ab, sondern investieren und gestalten damit aktiv die Zukunft Deutschlands.

Deutschland kann mit schnellen Reformen langfristig international wettbewerbsfähig bleiben

„Made for Germany“ begrüßt den Reformwillen der Bundesregierung. Die Mitglieder würdigen zum Beispiel die seit Sommer angestoßenen Maßnahmen wie die Einführung ausgeweiteter Abschreibungsmöglichkeiten, die schrittweise Absenkung der Körperschaftssteuer im Rahmen des „Wachstumsboosters“ oder den Anreiz, Arbeiten im Alter durch den Beschluss einer Aktivrente attraktiver zu machen. Dieses positive Momentum muss konsequent weiter fortgesetzt werden, damit der Standort nicht täglich an Wettbewerbsfähigkeit im globalen Wettbewerb verliert, sondern die Weichen für einen branchenübergreifenden Konjunkturaufschwung gestellt werden. Bessere Standortbedingungen durch Strukturreformen sind jetzt entscheidend.

Neue Arbeitsgruppen intensivieren den gestärkten Dialog entlang von neun Themenfeldern

Im Zentrum der Initiative steht ein neuer, lösungsorientierter Dialog zwischen Wirtschaft und Politik. Die Mitglieder von „Made for Germany“ intensivieren dafür die inhaltliche Zusammenarbeit. Thematische Arbeitsgruppen – getragen durch die Mitgliedsunternehmen – entwickeln fortlaufend praxisnahe Impulse, um als konstruktiver Ansprech- und Sparringspartner die Bundesregierung einschließlich der zuständigen Ministerien zu unterstützen.

Im Fokus stehen neun zentrale Themenfelder:

1. Investitionen begünstigen
2. Infrastrukturprojekte beschleunigen
3. Arbeitsmarkt stärken
4. Energiekosten reduzieren
5. Bürokratie abbauen
6. Digitalisierung vorantreiben

7. Technologie und Bildung fördern
8. Kapitalmärkte stärken
9. Europa stärken und Dekarbonisierung fördern

Ziel ist es, zentrale Zukunftsfragen in diesen Themenfeldern in einem lösungsorientierten Dialog mit der Politik zu beantworten und damit die Reformdynamik in Deutschland schneller voranzutreiben.

„Wir reden nicht nur über ‚Made for Germany‘ – wir setzen um. Siemens hat vergangene Woche den Grundstein für sein Leuchtturmprojekt in Erlangen gelegt, den neuen Technology Campus. Die Bundesregierung muss nun den angekündigten ‚Herbst der Reformen‘ mit Leben füllen. In unseren Gesprächen gehen wir besonders auf aktuelle Reformthemen wie Energie und Arbeitsmarkt ein“, erklärt Roland Busch, Vorstandsvorsitzender von Siemens. „Die Ernennung von Martin Blessing zum Investitionsbeauftragten ist ein starkes Signal dafür, dass Wachstum Priorität hat. Die Politik ist nun am Zug, um die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands zu stärken.“

Christian Sewing, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank, sagt: „Die neue Bundesregierung hat bis zum Sommer wichtige erste Schritte unternommen, vom Sondervermögen bis hin zum Investitionsbooster. Doch das darf nur der Anfang sein. Internationale Investoren warten auf positive Signale dafür, dass Deutschland seine PS tatsächlich auf die Straße bringt. Deshalb braucht es bis zum Jahresende weitere Reformen, die zeigen, dass Deutschland mehr will und kann. Die Mitglieder von ‚Made for Germany‘ wollen im Dialog mit der Politik dazu beitragen, die richtigen Antworten für unseren Standort zu finden. Es geht um nichts weniger als die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes.“

Wolf-Dieter Adlhoch, Vorstandsvorsitzender der Dussmann Group, sagt: „Als Familienunternehmen, das in den personalintensiven Bereichen Gebäudemanagement, technischer Anlagenbau und Seniorenbetreuung tätig ist, beschäftigen wir 25.000 unserer weltweit 70.000 Mitarbeiter in Deutschland. Wir haben naturgemäß ein großes Interesse daran, dass die dringend nötigen Reformen für mehr Wettbewerbsfähigkeit endlich umgesetzt werden. Das ist auch der beste Weg, um Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen. Wir haben in Deutschland kein Erkenntnisproblem, sondern ein Umsetzungsproblem – das gilt es jetzt anzugehen, Wirtschaft und Bundesregierung gemeinsam. Darum sind wir ‚Made for Germany‘ gerne beigetreten.“

Verena Pausder, Vorstandsvorsitzende des Startup-Verbands, betont dazu: „Ich freue mich, dass Start-ups und Scale-ups ihre Wirtschaftskraft und ihr enormes Wachstumspotenzial bei ‚Made for Germany‘ einbringen. Wir sind die Innovationstreiber unseres Landes – mit neuen Geschäftsmodellen und bahnbrechenden technologischen Durchbrüchen. Damit dieses Potenzial genutzt wird, muss die Bundesregierung jetzt mehr privates Wachstumskapital mobilisieren und mit der Start-up- und Scale-up-Strategie attraktive Rahmenbedingungen schaffen. Mit dem Schulterschluss zwischen Start-ups, Mittelstand und Industrie können wir die wirtschaftliche Stärke Deutschlands langfristig sichern.“

Johannes Reck, Mitgründer und CEO von GetYourGuide, ergänzt: „Ich freue mich sehr, dass GetYourGuide der Initiative ‚Made for Germany‘ beigetreten ist. Als größte deutsche Online-Reiseplattform investieren wir gezielt in Künstliche Intelligenz am Standort Deutschland und treiben so Forschung und Entwicklung für die digitale Zukunft unseres Landes voran. Über unsere Plattform verschaffen wir tausenden kleinen und mittelständischen touristischen Unternehmen internationale Reichweite und Zugang zu einem globalen Markt. Damit stärken wir den Mittelstand, fördern Innovation und bringen Menschen aus aller Welt zusammen – denn Reisen verbindet Kulturen und schafft Verständnis. Gemeinsam gestalten wir Deutschlands digitale Zukunft.“

Neu der Initiative angeschlossen haben sich folgende Unternehmen: Allisa Software, Alois Müller, Bain Capital, Coca-Cola Europacific Partners Deutschland, Condor, CSL Behring, cylib, Daiichi Sankyo, Deutsche Beteiligungs AG, Dussmann Group, DZ Bank, Edelstahlservice GmbH, Elements Green, EWE, Festo, Fresenius, Fresenius Medical Care, GetYourGuide, Giesecke+Devrient, GlobalFoundries, Hensoldt, InnoEnergy, Kion, K+S, Knorr Bremse, Leica Camera, Microsoft Deutschland, Munich Re, Neura Robotics, NeXtWind, O₂ Telefónica, Permira, sennder, Sunfire, Symrise, Taxfix, TeamViewer, terralayr, The Exploration Company, thyssenkrupp, Vantage Towers, Viessmann Generations Group, Vodafone Deutschland, ZEISS Group.

Weitere Unternehmen und Investoren sind weiterhin herzlich eingeladen, Teil der Initiative zu werden und aktiv dazu beizutragen, den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten. Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich gerne direkt an die Initiatoren.

Kontakt:

Deutsche Bank

Frank Hartmann
+49 69 910-42744
db.media@db.com

Siemens

Richard Speich
+49 173 1758319
richard.speich@siemens.com

Axel Springer

Peter Huth
+49 30 2591 77655
peter.huth@axelspringer.com

FGS Global

Dirk von Manikowsky
+49 171 120 12 16
m4g@fgsglobal.com

Über „Made for Germany“

„Made for Germany“ ist eine branchenübergreifende Initiative, in der sich 105 führende Unternehmen und Investoren für eine starke, erfolgreiche und zukunftsfähige Wirtschaft in Deutschland zusammenschließen. Die Initiative verfolgt das Ziel, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zusammenzubringen, um das Vertrauen in Deutschland als Wirtschaftsstandort zu stärken, gezielt Investitionen anzuziehen und die Binnennachfrage anzukurbeln, um so nachhaltige Perspektiven für kommende Generationen zu schaffen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.madeforgermany.net.

Folgende Unternehmen und Investoren sind Mitglieder der Initiative:








- **50Hertz Transmission:** Stefan Kapferer, CEO
- **Advent International:** Ranjan Sen, Managing Partner
- **Airbus:** René Obermann, Aufsichtsratsvorsitzender
- **Allianz:** Oliver Bäte, CEO
- **Allisa Software:** Christof Langer, CEO
- **Alois Müller:** Andreas Müller, CEO
- **Amprion:** Christoph Müller, CEO
- **Apollo Global Management:** Gernot Lohr, Partner, Co-Chair of Global FIG
- **Axel Springer:** Mathias Döpfner, CEO
- **Bain Capital:** Dr. Michael Siefke, Partner und Chair of Europe Private Equity
- **BASF:** Markus Kamieth, CEO
- **Bayer:** Bill Anderson, CEO
- **Beiersdorf:** Vincent Warnery, CEO
- **BlackRock:** Dirk Schmitz, Country Head of Germany, Austria and Eastern Europe & Regional Head of DACH
- **Blackstone:** Stephen Schwarzman, CEO; Jürgen Pinker, Senior Managing Director
- **BMW:** Oliver Zipse, CEO
- **Boehringer Ingelheim:** Shashank Deshpande, Vorsitzender der Unternehmensleitung
- **Bosch:** Stefan Hartung, CEO
- **Coca-Cola Europacific Partners Deutschland:** John Galvin, Vorsitzender der Geschäftsführung
- **Commerzbank:** Bettina Orlopp, CEO
- **Condor:** Peter Gerber, CEO
- **Covestro:** Markus Steilemann, CEO
- **CSL Behring:** Christian Wieszner, Geschäftsführer
- **CVC:** Daniel Pindur, Managing Partner
- **cylib:** Dr. Lilian Schwich, Co-CEO; Dr. Gideon Schwich, Co-CEO
- **Daiichi Sankyo:** Hiroyuki Okuzawa, CEO
- **Daimler Truck:** Karin Rådström, CEO

- **Deichmann:** Heinrich Deichmann, CEO
- **Deutsche Bank:** Christian Sewing, CEO
- **Deutsche Beteiligungs AG:** Tom Alzin, Sprecher des Vorstands
- **Deutsche Börse Group:** Stephan Leithner, CEO
- **Deutsche Lufthansa:** Carsten Spohr, CEO
- **Deutsche Post DHL:** Tobias Meyer, CEO
- **Deutsche Telekom:** Timotheus Höttges, CEO
- **Diehl:** Markus Diehl, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- **Dussmann Group:** Wolf-Dieter Adlhoch, CEO
- **DZ Bank:** Dr. Cornelius Riese, CEO
- **Edelstahlservice GmbH:** Wolfgang Leuthe, Geschäftsführer
- **Elements Green:** Michael Zimmermann, Geschäftsführer
- **Enpal:** Mario Kohle, Founder und CEO
- **E.ON:** Leonhard Birnbaum, CEO
- **EQT Partners:** Matthias Wittkowski, Partner, Head of DACH Private Capital
- **EWE:** Stefan Dohler, CEO
- **Festo:** Thomas Böck, CEO
- **FGS Global:** Alexander Geiser, CEO
- **Flix:** André Schwämmlein, Co-Founder und CEO
- **Fresenius:** Michael Sen, CEO
- **Fresenius Medical Care:** Helen Giza, CEO
- **GetYourGuide:** Johannes Reck, CEO
- **Giesecke+Devrient:** Ralf Wintergerst, Vorsitzender der Geschäftsführung
- **Goldbeck:** Jan-Hendrik Goldbeck, Co-CEO
- **GlobalFoundries:** Tim Breen, CEO
- **Heidelberg Materials:** Dominik von Achten, CEO
- **Henkel:** Carsten Knobel, CEO
- **Hensoldt:** Oliver Dörre, CEO
- **Herrenknecht:** Martin-Devid Herrenknecht, Gründer und CEO
- **Infineon:** Jochen Hanebeck, CEO
- **InnoEnergy:** Christian Bauer, CEO DACH
- **Isar Aerospace:** Daniel Metzler, Co-Founder und CEO
- **KfW:** Stefan Wintels, CEO
- **Kion:** Rob Smith, CEO
- **KKR:** Henry Kravis, Co-Founder and Co-Executive Chairman; Philipp Freise, Partner, Co-Head of European Private Equity
- **Knorr-Bremse:** Marc Llistosella, Vorstandsvorsitzender
- **K+S:** Dr. Christian H. Meyer, Vorstandsvorsitzender
- **LANXESS:** Matthias Zachert, CEO
- **Leica Camera:** Matthias Harsch, Vorstandsvorsitzender
- **Marvel Fusion:** Moritz von der Linden, CEO
- **Mercedes-Benz:** Ola Källenius, CEO
- **Microsoft Deutschland:** Agnes Heftberger, Vorsitzende der Geschäftsführung
- **MTU Aero Engines:** Lars Wagner, CEO
- **Munich Re:** Dr. Joachim Wenning, CEO
- **Neura Robotics:** David Reger, CEO
- **NeXtWind:** Lars B. Meyer, Co-CEO
- **NVIDIA:** Jensen Huang, Founder und CEO
- **O₂ Telefónica:** Markus Haas, CEO
- **Otto Group:** Petra Scharner-Wolff, CEO
- **Permira:** Florian Kreuzer, Head of DACH
- **REWE Group:** Lionel Souque, CEO
- **Rheinmetall:** Armin Papperger, CEO
- **Roche:** Thomas Schinecker, CEO
- **RWE:** Markus Krebber, CEO
- **SAP:** Christian Klein, CEO
- **Schaeffler:** Klaus Rosenfeld, CEO

- **sennder:** David Nothacker, Co-Founder & CEO
- **Siemens:** Roland Busch, CEO
- **Siemens Energy:** Christian Bruch, CEO
- **Siemens Healthineers:** Bernd Montag, CEO
- **Stellantis:** John Elkann, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- **Sunfire:** Nilas Aldag, Co-Gründer und CEO
- **Symrise:** Jean-Yves Parisot, Vorsitzender des Vorstands
- **taxfix:** Martin Ott, CEO
- **TeamViewer:** Oliver Steil, CEO
- **Temasek:** Uwe Krüger, Vice Chairman European Partnerships
- **terralayr:** Philipp Man, Gründer & CEO
- **The Exploration Company:** Helene Huby, CEO
- **thyssenkrupp:** Miguel Ángel López Borrego, CEO
- **Trumpf:** Nicola Leibinger-Kammüller, CEO
- **United Internet:** Ralph Dommermuth, CEO
- **Vantage Towers:** Nicolas Mahler, Interim-CEO
- **Viessmann Generations Group:** Max Viessmann, CEO & President
- **Vodafone Deutschland:** Marcel de Groot, CEO
- **Volkswagen Group; Porsche:** Oliver Blume, CEO
- **Vonovia:** Rolf Buch, CEO
- **Zalando:** David Schröder, Co-CEO
- **ZEISS Group:** Andreas Pecher, President & CEO

Axel Springer ist Medienpartner der Initiative. McKinsey & Company ist Knowledge Partner und stellt Expertise sowie objektive Analysen zur Verfügung, um Entscheidungsprozesse zu erleichtern. Die Schlussfolgerungen und Empfehlungen sind ausschließlich der Initiative zuzuschreiben.

Leuchtturmprojekte

	<p>Investition in SuedOstLink zur effizienten Übertragung von Windstrom aus dem Norden in den Süden Deutschlands; Bau der 380-kV-Kabeldiagonale Berlin in einem 7 Kilometer langen Tunnel zur zuverlässigen und umweltfreundlichen Stromversorgung der Hauptstadt</p>
	<p>Investition in Software und Aufbau einer Datendrehscheibe für die Baubegleitung und Vermarktung von eigenwirtschaftlicher und geförderter FTTH-Infrastruktur für kleine und mittlere Akteure im kommunalen Umfeld</p>
	<p>Unter der Leitung von Alois Müller entsteht in Zusammenarbeit mit weiteren mittelständischen Unternehmen ein zukunftsweisender GreenTech Hub am Flughafen Memmingen. Der Fokus liegt auf Innovationen und neuen Geschäftsmodellen in den Bereichen grüne Technologien und Digitalisierung, getragen durch die enge Kooperation von Mittelstand und Start-ups</p>
	<p>Bau des Windstrom-Korridors Rhein-Main-Link für die Stärkung der Wirtschaftsregion Rhein-Main; Netzprojekte A-Nord, BalWin2, Korridor B und Windader West bringen Offshorewind zu den Industriestandorten in NRW</p>
	<p>Einrichtung eines neuen Ausbildungslaborgebäudes in Ludwigshafen; Inbetriebnahme einer neuen Anlage für hochreine Schwefelsäure in Halbleiterqualität</p>
	<p>Investition von ~220 Millionen Euro in eine neue Einrichtung für Forschung und Entwicklung am Standort Monheim</p>
	<p>Errichtung eines Innovationszentrums für eine enge Zusammenarbeit von Forschung & Entwicklung (F&E), Produktion, Marketing und Vertrieb in Hamburg und eines hochmodernen, klimaneutralen Logistikzentrums in Leipzig,</p>

	das als zentrale europäische Drehscheibe für das Supply Chain Netzwerk fungieren soll
	Aufbau eines neuen Standorts in Irlbach-Straßkirchen zur Montage von Hochvoltbatterien; Transformation des Stammwerks München zur Ausrichtung auf die Produktion der Neuen Klasse
	SparkS: F&E-Investitionen und Ausbau und Modernisierung von Standorten im Bereich 300mm MEMS-Technologie, Siliziumkarbid (SiC) und Radar-Chips; ELYAS: Umstellung des Werks in Bamberg von Verbrennungsmotoren und -komponenten auf PEM-Elektrolyse-Stacks
	Investitionen in das Produktions- und Logistiknetzwerk mit 25 Standorten in Deutschland. Die derzeit größte Einzel-Investition fließt in eine neue Dosen-Abfülllinie am Standort Halle (Saale)
	Unterstützung der WIN-Initiative zur Bereitstellung von Risikokapital für Start-ups in Deutschland; Entwicklung eines neuen Produkts der Commerz Real AG zur Generierung von privatem Kapital für die Erneuerung der deutschen Infrastruktur; Förderung der regionalen Start-up-Szene durch Futury - The Future Factory; Unterstützung der regionalen Innovations- und Start-up-Szene durch TechQuartier; Entwicklung der innovativen DLT-basierten Softwarelösung Themis; Umsetzung des safeAML-Projekts zur Verbesserung der Maßnahmen gegen Geldwäsche im Finanzsektor
	Condor modernisiert ihr Geschäftsmodell am Frankfurter Flughafen und erneuert ihre Flotte mit CO ₂ -effizienten und komfortablen A330neo-Maschinen. Tägliche Flüge zu europäischen Metropolen erweitern das Angebot um attraktive, erschwingliche Verbindungen und legen den Grundstein für nachhaltiges Wachstum am Heimatstandort
	Modernisierung der Chlorproduktion und Abgasreinigung am Standort Krefeld-Uerdingen; Erzeugung von Dampf aus erneuerbaren Energien mit innovativer Wärmebatterie am Standort Brunsbüttel
	Errichten einer Fabrik zur Züchtung von Kristallen für die Halbleiterproduktion; Renovierung und Erweiterung von CT-Produktionsstätte in Forchheim; Einrichtung einer hochmodernen Produktionsstätte zur Herstellung von Hochleistungs-Röntgenröhren und Generatoren für bildgebende Verfahren
	cylib errichtet im Chempark Dormagen eine innovative Batterierecyclinganlage, die ab 2027 jährlich 60.000 Tonnen Altbatterien (von bis zu 140.000 E-Autos) mittels wasserbasierter Hydrometallurgie recycelt. Die Technologie erreicht über 90% Rückgewinnungsrate aller Batteriematerialien und reduziert den CO ₂ -Fußabdruck um mehr als 80% gegenüber der Primärrohstoffgewinnung
	Daiichi Sankyo investiert umfangreich in seinen Standort in Pfaffenhofen, Bayern, um ihn zu einem internationalen Innovationszentrum für die Entwicklung und Herstellung neuartiger Krebsbehandlungen unter Verwendung modernster Antikörper-Wirkstoff-Konjugat-Technologie umzugestalten
	Entwicklung, Produktion und Kundeneinsatz einer Flotte von Wasserstoff-Brennstoffzellen-Lkw in Deutschland; neuer zentraler Logistikstandort für die weltweite Ersatzteilversorgung von Mercedes-Benz Trucks in Halberstadt, Sachsen-Anhalt
	Investitionen in die Weiterentwicklung modernster Marktinfrastruktur wie z.B. Handelssysteme, wovon der Standort Deutschland unmittelbar profitiert
	Bau eines 50.000 m ² großen Mega-Lagers für den Road Hub DHL Express Alsfeld nach modernsten Umweltstandards und CO ₂ -neutral; Umbau und Modernisierung der Post-&Paket-Zentren in Köln, Hannover und Köngen;

	Neubau eines 34.000 m ² großen Warenhauses in Florstadt für Life-Science und Health Care mit Reinraum und -70-Grad-Zone; Neubau eines Warehouses in der Cargo-City Süd am Euro Hub Frankfurt/Main; Modernisierung und Elektrifizierung unserer Fahrzeugflotte in Deutschland
 DUSSMANN GROUP	Die Dussmann Group stärkt ihr Know-how und ihre Umsetzungscompetenz bei der Errichtung und dem Betrieb energieeffizienter Hochleistungsrechenzentren – dabei ist sie auf elektrotechnische und mechanische Dienstleistungen sowie nachhaltige Dekarbonisierungs-Lösungen spezialisiert
 DZ BANK	Investitionen im Rahmen der WIN-Initiative, in digitale Exzellenz und Generative KI
 Edelstahlservice	Die Edelstahlservice GmbH investiert in ein neues Gebäude, um ihre Fertigungskapazitäten für Rohrverbindungsteile „Made in Germany“ zu erweitern und schafft für weitere Projekte in Chemie-, Halbleiter- oder Pharmaindustrie zusätzliche Lagerflächen für Handelsware. Mit Vormaterialien aus der EU und grünem Strom– ein klares Bekenntnis zu Qualität und Regionalität
 elements green	Elements Green plant die Errichtung eines 400-MW-Batteriespeichersystems (BESS) in Alfstedt, Niedersachsen, das einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit sowie zur Integration erneuerbarer Energien ins Netz leistet
 Enpal.	Aufbau eines Multi-Gigawatt-Netzwerks mit einer KI-gestützten Stromhandelsplattform
 e-on	Netzvertrag, Finanzierungskonzept und Bau von ~160 Hochleistungsnetzanschlüssen für E-Truck-Ladeinfrastruktur
 EWE	EWE tätigt umfassende Investitionen in den Aufbau eines zunehmend klimaneutralen und stärker digitalisierten Energiesystems mit den Schwerpunkten Windenergie, Energienetze, Wasserstoff, Elektromobilität, Wärmeversorgung und Glasfaserausbau
 FESTO	Festo erweitert in Rohrbach im Saarland sein „Hub Europe“, um die Distributionslogistik technisch auf den neuesten Stand zu bringen und eine verkehrstechnisch optimale Anbindung an das lokale Werk zu gewährleisten. So bedient Festo aus Deutschland heraus Europa und die ganze Welt – effizient und schnell
 FLIX	Investition in 65 neue Hochgeschwindigkeitszüge (Wagenmaterial und Lokomotiven)
 Fresenius	Fresenius investiert in die Zukunft des Gesundheitsstandorts Deutschland: Am Headquarter in Bad Homburg entsteht ein hochmodernes R&D-Zentrum für Ernährungstherapien. Zusätzlich erweitert und modernisiert das Unternehmen den Produktionsstandort für Infusionslösungen in Friedberg und realisiert Krankenhaus-Neubauprojekte wie den Maximalversorger HSK Wiesbaden
 Giesecke+Devrient	Giesecke+Devrient investiert über die Entwicklung sicherer digitaler Zahlungssysteme, Identitätslösungen und die Beteiligung an innovativen Startups gezielt in die digitale Finanz- und Bezahlinfrastruktur Deutschlands
 GOLDBECK	Substanzielle Reduktion von Bauzeiten und Baukosten bei gewerblichen Bauten und Wohnimmobilien durch KI basierte Planung und hochautomatisierte industrielle Vorfertigungsanlagen; Dekarbonisierung von Beton ohne Green Premium
 Heidelberg Materials	CCS-Projekt „GeZero“ im Heidelberg Materials Zementwerk Geseke, NRW – Dekarbonisierung des ersten deutschen Zementwerks in Binnenlage durch den

Bau einer CO₂-Abscheideanlage und den Aufbau einer CCS-Wertschöpfungskette



Weitere Modernisierung des Stammwerks und Chemieparks in Düsseldorf-Holthausen



HENSOLDT erweitert seine Kapazitäten für Sensorik und Aufklärungstechnologien und stärkt damit die industrielle Basis in Deutschland. Durch neue Standorte, modernisierte Fertigung und die Einstellung von 1.000 zusätzlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sichern wir die schnelle Ausstattung der Bundeswehr und leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in Deutschland und Europa



Weiterentwicklung von automatisierten und sicheren Tunnelbohrmaschinen; Entwicklung innovativer Geothermie-Bohranlagen für Tiefengeothermie-Projekte in Deutschland, Europa; Erweiterung aktueller Standorte, unter anderem durch die Schaffung eines Testgeländes zur Forschung und Entwicklung; Ausbau lokaler Fertigung für innovative Tunnelbohrmaschinen



Smart Power Fab, Dresden: Bau eines neuen Halbleiter-Werkes in Dresden; European Semiconductor Manufacturing Company (ESMC), Dresden: Bau der ersten FinFET-fähigen Pure-Play-Foundry in Europa gemeinsam mit Partnern TSMC, Bosch und NXP; Innovationen: Investitionen in Forschung & Entwicklung im Rahmen des Innovationsprogramms IPCEI ME/CT



InnoEnergy investiert über das eigene Portfolio-Netzwerk in die deutsche CleanTech Transformation – beispielsweise in den Bau eines Produktionswerks für Energiespeicher in Leipzig



Mit dem Transformationsprojekt "Werra 2060" verlängert K+S die Betriebsdauer des größten deutschen Kaliwerks (Werra), sichert langfristig Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region, reduziert gleichzeitig die Umweltbelastung und stärkt die Rohstoffversorgung in Europa



Neuaufgabe der Kapitalmarktkonferenz Energie unter der Schirmherrschaft des BMW. Die Konferenz richtet sich an internationale Finanzinvestoren und dient als wichtige Plattform für die Vernetzung von Akteuren und die Mobilisierung privaten Kapitals



Kraftvolle Fortführung und Weiterentwicklung der WIN-Initiative, welche darauf abzielt, Wachstums- und Innovationsfinanzierung in Deutschland für (Risikokapital-)Investoren attraktiver zu machen. Koordination durch die KfW im Schulterschluss mit Investoren und Stakeholdern des Venture-Capital-Ökosystems. Auch in Zukunft werden sich neben der KfW Unternehmen der Privatwirtschaft mit Know-how, Innovation und Beiträgen beteiligen, darunter auch die „Made for Germany“-Unterstützer Allianz, BlackRock, Commerzbank, Deutsche Bank, Deutsche Börse Group, Deutsche Telekom und Henkel

















Entwicklung des digitalen Zwillings eines gesamten Lagers bzw. Logistikprozesses mit physischer AI von NVIDIA sowie langfristiges Investment in mobile & autonome Robotik für komplexe Anwendungen im Warenlager



Mit der Initiative "Aldersbach 2030" entwickelt Knorr-Bremse sein Truck-Leitwerk in Niederbayern als Hochtechnologiestandort weiter und stärkt so Innovation und Nachhaltigkeit in Deutschland



Leica investiert am Standort Wetzlar in eine europaweit einzigartige Technologieplattform. Dank herausragender Engineering-Kompetenz, modernstem optischen Werkzeugbau und einer neuen Fertigungslinie entstehen asphärische Linsen der nächsten Generation. So setzt Leica neue

	Maßstäbe in Präzision und beschleunigt die Entwicklung innovativer Produkte 'Made in Germany'
	Modernisierung des Lufthansa Cargo Centers in FRA zum modernsten Luftfracht-Hub der EU bis 2030
	Bau des weltweit ersten Prototyps eines Laserfusionskraftwerks in Deutschland in den frühen 2030er Jahren. Zwischenschritte bis Ende der Dekade: Fertigstellung des Kraftwerksdesigns und Industrialisierung der Hochleistungslasersysteme
	„Next Generation Paintshop“ betrieben durch Grünstrom; Produktion neuer CLA mit Integration von Künstlicher Intelligenz; Digital Factory Campus: Beschleunigung Transformation des Produktionsnetzwerkes; Förderung der Initiative „Kulturkessel – Gemeinsam. Kultur. Unternehmen“
	Microsoft plant im Rheinischen Revier eine neue Rechenzentrumsregion, die ein zentraler Bestandteil der größten Einzelinvestition des Unternehmens in Deutschland ist. Ziel ist es, die Cloud- und KI-Kapazitäten für ganz Deutschland deutlich auszubauen und gleichzeitig den Strukturwandel in der ehemaligen Kohleregion zu unterstützen
	Bau eines neuen Entwicklungszentrums; Investition in Geothermie; Weiterentwicklung und Modernisierung von Produktions- und Montagehallen
	Mit der Magnus-Plattformfinanzierung treibt NeXtWind das Repowering von über 150 Windturbinen voran, stärkt die deutsche Onshore-Windindustrie durch innovative Investitionsstrukturen und leistet einen maßgeblichen Beitrag zu einer verlässlichen, nachhaltigen Energieversorgung im Einklang mit den Klimazielen Deutschlands
	Entwicklung der weltweit ersten industriellen KI-Cloud zur Förderung der europäischen Fertigung
	Der Ausbau des modernen O ₂ -Mobilfunknetzes von O ₂ Telefónica legt die Grundlage für eine nachhaltige und leistungsstarke Digitalisierung in Deutschland, treibt Innovationen wie 5G-gestützte Anwendungen in Wirtschaft und Industrie voran und stärkt die digitale Infrastruktur des Landes
	Neubau bzw. techn. Ertüchtigung von Logistikstandorten in Deutschland, u.a. mit mehr Nachhaltigkeit beim Bau und im Betrieb
	Aufbau eines nationalen Ökosystems zur Munitionsversorgung entlang der gesamten Lieferkette und Investitionsprogramme in diverse deutsche Standorte
	Investitionen in die Energiewende und Versorgungssicherheit in Deutschland durch Offshore- & Onshorewindprojekte, Solaranlagen, Batterien und moderne Gaskraftwerke
	Aufbau einer souveränen Cloud-Plattform für die deutsche Verwaltung und einer europäischen Multi-Cloud (für Deutschland und Europa)
	Erweiterung des Kompetenzzentrums für E-Mobilität in Bühl; weitere Investitionen in das neue Technologiezentrum in Herzogenaurach für Mess-, Prüftechnik, Material-, Beschichtungstechnologien und Chemie; Investition in ein nachhaltiges Heizungssystem und der Nutzung von Wärmerückgewinnungspotentialen
	Ausbau von sennAI als KI-native Lösung zur Steuerung von Fremdflotten von Tausenden Speditionen; erste Anwendung im €2,3 Mrd. Joint Venture mit Poste Italiane; Treiber für Routenoptimierung und Fahrzeugauslastung; Beitrag zur

Effizienzsteigerung der deutschen Straßenlogistik und zur Abmilderung des akuten Fahrermangels

SIEMENS

Siemens Technology Campus Erlangen wird weltweites Entwicklungs- und Fertigungs-Zentrum sowie Nukleus für Technologie-Aktivitäten zum industriellen Metaverse; Siemensstadt Square ist eine weltweite Blaupause für skalierbare Stadtentwicklung mit digitalen Technologien – von einem ganzheitlichen digitalen Zwilling bis hin zu Künstlicher Intelligenz

**SIEMENS
ENERGY**

Ausbau Wind Offshore Fertigung Cuxhaven: Aufrüstung des Standort Cuxhaven für den Hochlauf der neuesten Generation der Offshore-Windenergieanlagen mit einer Leistung von 14 Megawatt; Umrichterfertigung Nürnberg: Neuer Standort für die Fertigung von Hochspannungs-Umrichtern in Nürnberg; Ausbildungskonzept SEED (Siemens Energy Education and Experience Design): Fundamental neues Ausbildungskonzept, ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Gen Z

**SIEMENS
Healthineers**

Errichten einer Fabrik zur Züchtung von Kristallen für die Halbleiterproduktion; Renovierung und Erweiterung von CT-Produktionsstätte in Forchheim; Einrichtung einer hochmodernen Produktionsstätte zur Herstellung von Hochleistungs-Röntgenröhren und Generatoren für bildgebende Verfahren

 **sunfire**

Sunfire stärkt Deutschlands Rolle als Vorreiter für grüne Wasserstofftechnologien und treibt die industrielle Skalierung von Elektrolyseuren entscheidend voran. Dazu investiert das Unternehmen beispielsweise in seinen Hauptsitz Dresden als Zentrum für Wasserstoffexpertise und in Solingen in den Ausbau der Serienproduktion seiner Elektrolyseure

symrise 

Mit der Kapazitätserweiterung der Produktion für flüssige Lebensmittel-Aromen stärkt Symrise Deutschlands Position als globaler Produktionsstandort für die Lebensmittelindustrie und schafft neue Wachstumschancen für den Export

taxfix

Durch Investitionen in Künstliche Intelligenz und digitale Innovationen gestaltet Taxfix die nächste Generation intelligenter Finanz- und Steuerlösungen, die Komplexität weiter reduzieren und Finanzthemen für alle zugänglich machen

 **TeamViewer**

TeamViewer stärkt Deutschlands Vorreiterrolle bei KI-Innovationen durch die Entwicklung autonomer, auf proprietären Daten basierender KI-Agenten, die das IT-Service-Management und den industriellen Kundensupport grundlegend digitalisieren

terralayr

Terralayr plant und betreibt hochmoderne Batteriespeicheranlagen (BESS) in ganz Deutschland, darunter ein 400-MW-Leuchtturmprojekt in Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus entwickelt Terralayr eine Softwarelösung zur intelligenten Steuerung und Vermarktung der Speicher und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung der Energiewende und zur Stabilisierung des Stromnetzes

 **The
Exploration
Company**

The Exploration Company treibt die Errichtung eines Additive Manufacturing Production Hubs in NRW voran, um die Fertigung von Antriebssystemen für die Raumfahrt zu revolutionieren. Dieses Vorhaben stärkt die technologische Führungsrolle und setzt neue Maßstäbe in Effizienz und Innovation

 **thyssenkrupp**

thyssenkrupp baut eine 100% wasserstofffähige Direktreduktionsanlage mit zwei Einschmelzern (SAF) in Duisburg, die nach dem Bauabschluss und Hochlauf und im Wasserstoffbetrieb bis zu 3,5 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen einsparen und einen ersten entscheidenden Beitrag zur klimaneutralen Stahlproduktion leisten soll

TRUMPF



Mit gezielten Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen in Laserkompetenzen wie der EUV-Technologie stärkt Trumpf Deutschlands technologische Souveränität – strategisch, patentgesichert und zukunftsweisend.



Ausbau des modernsten 5G Mobilfunknetzes in Europa, vollständig virtualisiert auf Basis der neuartigen Open RAN-Technologie; Bau einer AI Gigafactory zum souveränen Betrieb innovativer KI-Modelle in Deutschland



Mit dem Konzept ‚Battery as a Service‘ investiert Vantage Towers in moderne Batteriebanken, die einen wichtigen Beitrag zur Netzstabilität leisten. Dank der hohen Kapazitätsverfügbarkeit und der strategisch verteilten Standorte ist VT dafür bestens aufgestellt. Dieses Angebot gewinnt angesichts wachsender Schwankungen im europäischen Stromnetz und jüngster Ausfälle in Spanien und Portugal besonders an Bedeutung



Mit unserem Ökosystempartner Gritec gestalten wir die Zukunft der Stromwende – durch smarte Netze, die Deutschlands Energieversorgung stärker, intelligenter und nachhaltiger machen



Vodafone investiert in das größte Gigabit-Netz Deutschlands und baut mit dem Joint Venture OXG bis zu 7 Millionen zusätzliche Glasfaseranschlüsse. Zudem wird noch mehr Glasfaser in das bestehende Kabel-Glasfasernetz verbaut – für noch höhere Upload- und Reaktionsgeschwindigkeiten. Somit wird ein weiterer Schritt zum Internet 2.0 und einem Echtzeit-Datennetz in Deutschland geschafft.



Neubau im Wert von 5,9 Mrd. €, unter anderem serielle Holzneubauprojekte in Zusammenarbeit mit dem Start-up Gropyus (Beteiligung der Vonovia); Investitionen in Modernisierung, Photovoltaik und Erhaltungsinvestitionen im Wert von 8,6 Mrd. €



Investitionen für Forschung und Entwicklung im Bereich Künstliche Intelligenz; digitale Produktinnovationen



ZEISS baut seinen Gründungsstandort Jena aus. Der neue Hightech-Standort bietet über 2.000 Arbeitsplätze und stärkt die Innovationskraft der Hochtechnologie- und Wissenschaftsstadt Jena